

Körperkondition der Kühe beobachten

Wer standortangepasste Milchkühe züchten und Kraftfutter reduzieren will, sollte die Entwicklung der Körperfettauflage (BCS) der Tiere gut beobachten. Kühe, die sehr gut mit dem betriebseigenen Futter umgehen können und kaum Zusatzfutter brauchen, passen ihr Fressverhalten dem Futter an.



*Von hinten kann man den BCS gut erkennen. Diese Tiere haben (von links) die Noten 3.00, 2.75, 2.50.
Foto: FiBL, Anet Spengler Neff*

Hat das Futter geringere Gehalte, so fressen diese Kühe länger und mehr. Hat es dagegen viele Rohfasern, so kauen sie länger wieder. Wenn sich das Futter stark ändert, passen sie auch ihre Milchleistung an. Ebenso das Körperfett: sie bauen es ab, wenn sie mehr Energie brauchen als das Futter hergibt.

Dies ist in geringem Ausmass zu Beginn der Laktation normal, in grossem Ausmass wird es aber gefährlich für die Gesundheit der Kuh: Akut kann sie an Ketose erkranken, viel häufiger ist aber die subklinische Ketose. Die Tiere zeigen erst später Fruchtbarkeits- und Klauenprobleme oder

eine geschwächte Immunität.

Zeichen für eine gute Anpassung an Raufutter

Um zum Standort passende Kühe zu finden, die gute Fresserinnen sind und sich rasch an wechselndes Raufutter anpassen können, muss man beobachten, wie die Tiere Körperfett auf- und abbauen.

Kühe, die ihr Körperfett nur wenig verändern und sich in der Milchleistung relativ konstant zeigen, sind gute Fresserinnen, die das betriebseigene Futter sehr gut verwerten. Von diesen Tieren sollte man die Nachzucht nehmen; sie werden es mit der Zeit schaffen, auch ohne Kraftfutter gut zu produzieren.

Ab Mitte Februar sind übrigens zwei neue Bio-KB-Stiere aus Weidebetrieben bei Swissgenetics im Standardangebot zu haben: Aebi (SI) und Albin (SF).

Anet Spengler Neff, FiBL

Weiterführende Informationen

🔗 [Anleitung zur Beurteilung der Körperfettauflage](#) (FiBL Shop)

🔗 [Bio-KB-Stiere](#) (Bio-KB-Stierenkatalog)

[Tiergesundheit](#) (Rubrik Tierhaltung)

[Biorindviehzucht](#) (Rubrik Tierhaltung)

Ansprechpartnerin



FiBL

Anet Spengler Neff
Tierzucht/Tierhaltung
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ [062 865 72 90](tel:0628657290)

@ [E-Mail](#)

🔗 www.fibl.org

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.02.2024

Das könnte Sie auch interessieren



Freiheit und Sicherheit fürs Tier



Anrechenbarkeit von Grundfutteranteilen in Mischfutter



FiBL Podcast: Wiederkäuer füttern mit heimischem Futter: Wie umsetzen?



Bio Suisse DV: Kraftfutter-Importe bleiben möglich
